

## **Protokoll der 2. o. UV- Sitzung im SS 2018**

**Ort:** Seminarraum 12, SoWi  
Universitätsstraße 15/ Ost 3.Stock Raum Nr. 18

**Zeit:** am Mittwoch, 13. Juni 2018  
um 9:00 Uhr s.t.

- **Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit**

Um 09:00 Uhr eröffnet Johanna Beer (AG) die 2. o. UV-Sitzung im SS 2018 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Anwesenheit wird kontrolliert und sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

### **AG (AktionsGemeinschaft: Uni lebt!)**

Johanna Beer  
Felix Egenbauer  
Paul Baßler  
Matthias Schmid  
Tabea Tandler  
Karoline Angerer  
Ramona Flörl                      Stimmübertragung von Florian Eitler  
Justus Kurtsiefer                Stimmübertragung von Adeline Fischer  
Anika Kaserer  
Julia Huber                        Stimmübertragung von Alexandra Neu

### **VSStÖ (Verband Sozialistischer StudentInnen Innsbruck)**

Daniela Hackl                      Stimmübertragung von Tamara Inkert  
Eva Steibl  
Yanick Immler  
Luca Doll                         Stimmübertragung von Katharina Laura Embacher

### **GRAS (Grüne & Alternative Student innen Innsbruck)**

Katharina Hechl  
Hannah von Czettritz  
Barbara Neßler

### **JUNOS (Junge Liberale Studierende)**

Julian Plangger

### **UFI (unabhängige Fachschaftsliste Innsbruck)**

Helena Stahlmecke                Stimmübertragung von Selina Mittermeier

Die Anzahl der stimmberechtigten Personen beläuft sich somit auf 19 von 19 MandatarInnen. Somit ist das Gremium beschlussfähig. Es wird an jede/n UV-MandatarIn eine Stimmkarte verteilt.

- **Top 2 Genehmigung der Tagesordnung:**

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung und bringt diesen zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Die vorliegende Tagesordnung ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag das Protokoll der 1. o. UV-Sitzung im SS 2018 samt Richtigstellung zu genehmigen und bringt diesen zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Das Beschlussprotokoll samt Richtigstellung ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 4 Bericht des Vorsitzenden der UV**

Johanna Beer (AG) berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende.

- Sozialbroschüre
- ÖH Versicherung
- ÖH Beitrag neu 19,70 Euro für das WS18/19
- Pressekonferenz am Montag
- VoKo

Es wird diskutiert.

Barbara Neßler (GRAS) verlässt die Sitzung um 9:22 Uhr bis 9:23 Uhr.

Anfragen zu verschiedenen Themen durch den VSSStÖ. Diese werden der Vorsitzenden per Mail zugestellt.

- **Top 5 Wahl der ReferentInnen**

Es steht folgende Person für die Wahl zur Verfügung:

Referate der ÖH	Name
Referat für Bildungspolitik	Maximilian Freysinger

Die Wahlzettel werden ausgeteilt, die Wahl erfolgt geheim.

Wahlkommission: Karoline Angerer (AG)  
Luca Doll (VSStÖ)  
Barbara Neßler (GRAS)  
Julian Plangger (JUNOS)  
Helena Stahlmecke (UFI)

Es wird gewählt.

Yanick Immler (VSStÖ) verlässt die Sitzung um 9:28 bis 9:31 Uhr.

Das Wahlergebnis wird verkündet:

Wahlergebnis					
Referate der ÖH	Name	ja	nein	Enth	Ungültig
Referat für Bildungspolitik	Maximilian Freysinger	12	7	0	

Johanna Beer (AG): „Somit ist die Wahl geschlagen. Wir gratulieren dem neuen Referenten zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“

Protokollierung zum Stimmverhalten von Eva Steibl (VSStÖ):

*„Wir gratulieren dem frisch gewählten neuen Referenten für Bildungspolitik und wünschen ihm natürlich viel Glück bei seiner Arbeit. Aber leider haben wir den Eindruck gewonnen, durch Teilnahme am Hearing, dass der Referent wenig Wissen über aktuelle bildungspolitische Geschehnisse mitbringt, noch eine Meinung zu diesen hat. Er konnte auch keine wirklichen Probleme definieren mit denen Student\_innen der Uni Innsbruck konfrontiert sind. Wir glauben, es braucht gerade in einem bildungspolitischen Referat, eine Person die klare Probleme definieren kann, ein Wissen über aktuelle bildungspolitische Veränderungen und deren Folgen für Student\_innen hat. Es war auch erstaunlich für uns, dass die ÖH Vorsitzende teilweise für den neuen Referenten inhaltliche Fragen im Hearing übernehmen musste. Für uns braucht es, um qualitativ hochwertige Arbeit in einer ÖH zu leisten, Menschen die klare und genaue Vorstellungen von ihrem Referat haben. Dies sehen wir leider nicht im neuen Referenten.“*

- **Top 6 Datenschutz**

Johanna Beer (AG) erklärt dieses Thema.

Datenschutzbeauftragter: Mag. Summereder

Datenschutzvertrauensperson: Susanne Moser-Fuchs

Schulung für alle am 18.06.2018 um 18:00 Uhr im Hörsaal 3 bei der GeiWi.

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

- **Top 7 Änderung der Satzung**

Johanna Beer (AG) stellt die Anträge auf SATZUNGSÄNDERUNG der FStV und StV vor.

### **Erster Änderungsantrag zur Satzung eingebracht von der FStV SOE**

„Die Fakultät School of Education wurde umbenannt in Fakultät für LehrerInnenbildung.

Daher wird auch die FStV School of Education ihren Namen ändern.

Als sinnvolle Bezeichnung wurde von der FStV School of Education der Name FStV Lehramt gewählt.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Die FStV School of Education in FStV Lehramt umzubenennen.

- Den Anhang I der Satzung entsprechend ändern zu lassen.

- Die E-Mailadresse fstv-school-of-education@oeh.cc durch fstv-lehramt@oeh.cc ersetzen zu lassen.“

Johanna Beer (AG) bringt den vorliegenden Antrag auf Satzungsänderung zur Abstimmung:

**pro**                    **19**

**contra**                **0**

**Enthaltung**        **0**

**Der Antrag auf Satzungsänderung ist somit einstimmig angenommen.**

### **Zweiter Änderungsantrag zur Satzung eingebracht von der StV Lehramt Geschichte**

„Die StV Lehramt Geschichte ist für die Studienrichtung bzw. das Unterrichtsfach:

Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung zuständig.

Um die Bedeutung der Bereiche Sozialkunde und Politische Bildung aufzuzeigen möchte die StV ihren Namen dementsprechend richtig stellen.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Die StV Lehramt Geschichte in StV Lehramt Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung umzubenennen.

- Den Anhang I der Satzung entsprechend ändern zu lassen.

- Die E-Mailadresse stv-la.geschichte@oeh.cc durch stv-la.gsp@oeh.cc ersetzen zu lassen.“



Da Marion Wieser vom Verein Luftabon jetzt anwesend ist, wird wieder zum Top 8 gewechselt.

Marion Wieser erklärt die Situation vom Verein Luftabon.

Es wird diskutiert.

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag, 10.000,-- Euro für den Verein Luftabon aus den Rücklagen aufzulösen und dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Johanna Beer (AG) bringt den Antrag auf Rücklagenauflösung zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Der Antrag auf Rücklagenauflösung ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 9 Genehmigung Jahresvoranschlag**

Matthias Schmid (AG) berichtet, dass der Jahresvoranschlag bereits in der Wirtschaftsausschuss-Sitzung besprochen und dort genehmigt wurde.

Johanna Beer (AG) bringt den Antrag auf Genehmigung des Jahresvoranschlages zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>13</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>6</b>

**Der Antrag auf Genehmigung des Jahresvoranschlages ist somit angenommen.**

Protokollierung zum Stimmverhalten von Yanick Immler (VSStÖ):

*„Leider konnte der VSStÖ diesem Jahresvoranschlag nicht zustimmen. Für uns gibt es keine Balance zwischen den verschiedenen Töpfen. Einerseits gibt es 40000€ für Zusatzqualifikationen andererseits nur 2500 Euro für „soziale Angelegenheiten“ oder für die Agenda „Beeinträchtigter Student\_innen“. Dieser Verteilung des Budgets steht für uns in keiner Relation zu einen fairen und überlegten Wirtschaftsjahr. Es fehlt für uns der Mut, auch schwierige Gesellschaft – und sozialpolitische Themen anzugehen und diese auch mit einem fairen Budgetanteil zu vermerken. An diesem Jahresvoranschlag kann man auch die Prioritäten der ÖH Innsbruck, geführt durch die Aktionsgemeinschaft, erkennen. Diese ÖH stellt Karrierechancen, Zusatzqualifikationen und ... an erster Stelle, anstatt sich um die soziale, studienrelevante Themen der Studierenden\* zu kümmern. Für uns braucht es ein Budget, das zeigt das sich eine ÖH mehr Gedanken als nur über Karriere und Soft Skills macht.“*

- **Top 10 Genehmigung von Rechtsgeschäften**

Johanna Beer (AG) berichtet, dass die Rechtsgeschäfte bereits im Wirtschaftsausschuss vorgestellt und dort einstimmig genehmigt wurden und bringt diese zur Abstimmung.

Karrierelounge  
Datenschutzgrundverordnung

Johanna Beer (AG) bringt das Rechtsgeschäft der **Karrierelounge** zur Abstimmung:

**pro**                    **19**  
**contra**                **0**  
**Enthaltung**        **0**

**Der Antrag auf Genehmigung des Rechtsgeschäftes der Karrierelounge ist somit einstimmig angenommen.**

Johanna Beer (AG) bringt das Rechtsgeschäft der **Datenschutzgrundverordnung** zur Abstimmung:

**pro**                    **19**  
**contra**                **0**  
**Enthaltung**        **0**

**Der Antrag auf Genehmigung des Rechtsgeschäftes der Datenschutzgrundverordnung ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden**

Eva Steibl (VStÖ) bringt den vertagten **Antrag** aus der letzten UV-Sitzung ein:

**75/25**

„Wir machen uns dafür stark, dass du mit 75% der ECTS aus deinem Bachelorstudium 25% der ECTS aus deinem Masterstudium vorziehen darfst. Unser Konzept bringt dich den angepeilten 10 Semestern bis zu deinem Master ein ordentliches Stück näher. Das Beste daran: Mit einer kleinen Änderung in der Satzung der Uni wäre die Einführung dieser 75/25-Regel auch einfach durchsetzbar. Außer der Tatsache, dass endlich zehn Semester Studium bis zu deinem Master in realistische Reichweite gelangen, werden Studienhindernisse für Studierende kurz vor dem Abschluss abgeschwächt. Eine fehlende Voraussetzung ist nicht mehr so tragisch, wenn du stattdessen eine LV aus deinem Master vorziehen kannst. Wir kämpfen als VStÖ in der Universitätsvertretung ständig für weitere Verbesserungen der Studien und Studienbedingungen.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Dass sich die ÖH Innsbruck für einer Einführung einer 75/25 Regelung an der Universität Innsbruck einsetzt
- Es werden Verhandlungen von Seiten der ÖH Innsbruck mit dem Rektorat zu diesem Thema aufgenommen
- Es wird dafür gesorgt, dass sich die Studierendekurie im Senat sich für dieses Thema stark macht“

Johanna Beer (AG) bringt den vertagten Antrag zur Abstimmung:

**pro**                    **8**  
**contra**                **10**  
**Enthaltung**        **1**

**Der Antrag ist somit gefallen.**

Protokollierung zum Stimmverhalten von Tabea Tandler (AG):

*„Masterstudiengänge sind bereits jetzt schon zum Teil sehr überlaufen. Da Masterlehrveranstaltungen nur auf eine bestimmte Anzahl von Studierenden ausgelegt sind, kommt es durch Zulassung von zusätzlichen BA-Studierenden zu einer Überlastung der Kurse und somit zu einer Studienverzögerung von Masterstudierenden. Dadurch wird das Problem der Studienverzögerung nur nach hinten verschoben.*

*Um schnelles Studieren für BA-Studierende zu ermöglichen setzen wir uns im Rahmen von Sommerunis und in den CuKo's für die Kürzung der Voraussetzungsketten und dem Beginn mehrerer Masterstudiengänge im Sommer ein.“*

Eva Steibl (VSStÖ) bringt den vertagten **Antrag** aus der letzten UV-Sitzung ein:

### **Kostenlose Binden und Tampons an der Universität Innsbruck**

„Im Laufe eines Lebens müssen Frauen für Hygieneartikel in Zusammenhang mit ihrer Periode durchaus tief in die Tasche greifen. Ein vielzitiertes Durchschnittswert kommt dabei von der „Huffington Post“: diese errechnete die Kosten für diverse Produkte rund um die Periode im Leben einer Frau mit bis zu 16.500 Euro. Allerdings sind dabei auch Dinge wie hormonelle Verhütungsmittel miteinberechnet. Dennoch sind die Kosten allein schon für die unbestritten notwendigen Produkte menstruierender Frauen hoch.

Unsere Kollegen und Kolleginnen der Hochschulvertretung des MCIs haben diese Problematik bereits erkannt und bieten daher Studentinnen den kostenfreien Zugang zu Tampons und Binden an der Uni.

An diesem Aktionismus will sich die Universitätsvertretung der Uni Innsbruck ein Beispiel nehmen und ebenso weibliche Studierende Tampons und Binden kostenfrei zur Verfügung stellen.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Die ÖH Uni Innsbruck bietet Studentinnen der Uni Innsbruck kostenlosen Zugang zu Tampons und Binden während des Aufenthalts an der Uni. Zur Verfügung gestellt werden diese auf den Toiletten. Bezahlt werden diese aus den Geldern der ÖH.“

Johanna Beer (AG) bringt den vertagten Antrag zur Abstimmung:

**pro**                    **7**  
**contra**                **11**  
**Enthaltung**        **1**

**Der Antrag ist somit gefallen.**

Protokollierung zum Stimmverhalten von Eva Steibl (VSStÖ):

*„Es tut mir natürlich sehr leid, dass der Antrag nicht durchgeht. Ich glaube, es wäre eine coole Möglichkeit gewesen, dem Thema unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Das MCI hat das ja auch schon umgesetzt. Ich glaube es wäre nicht schwer gewesen, sich damit zu beschäftigen oder dies einem Ausschuss zuzuweisen, um dort länger auf einer Basis darüber zu diskutieren. Es tut mir sehr leid, dass die AG da wieder einmal dagegen gestimmt hat.“*

Eva Steibl (VSStÖ) bringt den vertagten **Antrag** aus der letzten UV-Sitzung ein:

### **Ausbau psychologische Studierendenberatung**

„Das Studium bedingt nicht nur formale, administrative Hürden, sondern ist auch für manche Student\_innen eine psychische Belastung. Die Sozialerhebung 2015 IHS zeigt, dass 49 % der Student\_innen mit Stressfaktoren und 42 % mit psychischen Beschwerden im Studium konfrontiert sind. Ebenfalls liegt der Bekanntheitsgrad der Psychologischen Studienberatung bei 42%. Diese Zahlen zeigen uns, dass das ein wichtiges Thema für die Arbeit der ÖH darstellt. Die psychologische Studierendenberatung ist aus unserer Sicht, leider personell unterbesetzt sowie öffentlich auf der Uni zu wenig bekannt, obwohl, wie die Studie zeigt, ein großer Bedarf unter Student\_innen herrscht. Dieser Umstand darf der ÖH Innsbruck nicht egal sein und muss dieses Thema unbedingt ernst nehmen und sich um eine Verbesserung kümmern.

#### **Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Dass sich die ÖH Innsbruck vor der Universität Innsbruck nachhaltig für den Ausbau der psychologischen Studierendenberatung einsetzt.
- Durch aktive Bewerbung der psychologischen Studierendenberatung, durch alle der ÖH Innsbruck möglichen Kanäle (Homepage, Facebook Seite etc.), wird versucht den Bekanntheitsgrades der psychologischen Studierendenberatung zu erhöhen.“

Johanna Beer (AG) bringt den vertagten Antrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.**

Hannah von Czetztritz (GRAS) bringt folgenden **Antrag** im Namen des Ausschusses für ökologische Nachhaltigkeit ein:

### **Papiermüll in der ÖH**

„Weltweit werden jährlich ca. 400 Millionen Tonnen Papier und Karton produziert und verbraucht. Der pro-Kopf-Verbrauch in Österreich beträgt etwa 235 Kilo pro Jahr – das sind rund 4,5 Kilo pro Woche. Diese Menge ist mehr als viermal so hoch wie der weltweite Durchschnitt (57 Kilo). Die derzeitige Recyclingrate liegt bereits bei 40% weltweit und 50% EU-weit, trotzdem ist die Papierindustrie Verursacher der Hälfte aller industriell gefälltten Bäume. Papier kann nur bis zu sechsmal wieder verwendet werden und auch wenn Recycling wichtig ist und die Auswirkungen des Papierkonsums mildert, löst es leider nicht das eigentliche Problem.

Das Potenzial bei der Einsparung unnötigen Papierkonsums ist noch sehr hoch und gerade wir als ÖH sollten unsere Vorbildfunktion nutzen und wo immer möglich reduzieren.

#### **Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Bei zukünftigen Treffen der UV, sowie Ausschüssen etc. werden Tagesordnungen, Anträge und alle weiteren Dokumente von Bedeutung per PDF zur Verfügung gestellt.
- Student\*innen die Dokumente in gedruckter Form benötigen, werden gebeten Regina mit ausreichender Vorlaufzeit darum zu bitten.
- Auch die Fraktionen werden darum gebeten Anträge nicht mehr in Druckform einzubringen, sondern diese digital zur Verfügung zu stellen.“

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Johanna Beer (AG) bringt den Antrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.**

Hannah von Czettritz (GRAS) bringt folgenden **Antrag** ein:

### **Fem-Schulungen für Personen, die in der ÖH-Innsbruck tätig sind**

„Eine EU-weite Studie der Universität Bochum zeigt, dass jede zweite Studentin während ihres Studi-ums sexuelle Belästigung erlebt, ein Drittel davon im Hochschulumfeld. Über 95 Prozent der Belästigungen und Übergriffe werden von Männern verübt, zumeist Kommilitonen. Diese reichen von Hinterherpfeifen über anzügliche Bemerkungen bis zu unerwünschten körperlichen Berührungen und Stalking. Erfahrungen die mit der Öffentlichkeit geteilt werden, werden meist zu Einzelfällen umgedeutet.

Sexismus prägt unsere Universitäten und von einer reflektierten Debatte sind wir noch weit entfernt. Auch im letzten ÖH Wahlkampf in Innsbruck waren Kandidatinnen mit regelmäßigen Sexismus konfrontiert. Für Universitäten ohne Diskriminierung werden noch viele künftige Exekutiven kämpfen müssen, auf den Sexismus innerhalb des Umfelds der ÖH haben wir wesentlich direkter Einfluss und den sollten wir nutzen.

#### **Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Der Ausschuss für Frauen\* und Gleichbehandlungsfragen wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung ein Konzept für Sensibilisierungs-Fortbildungen zum Thema Feminismus für jeden Mitarbeiter der ÖH zu erarbeiten.
- Dieses Konzept sollte alle in der ÖH (Vorsitz, Referate etc., möglicherweise Ausschüsse) tätigen nicht Frauen beinhalten, kann aber, sollte das gewünscht sein, auch auf Frauen ausgeweitet werden.
- Hierbei sollte es sich nicht um eine einmalige Veranstaltung halten. Ob die Schulungen semestral, jährlich oder vor jedem Wahlkampf stattfinden ist dem Ausschuss überlassen.
- Für mögliche Unterstützung kann sich an die ÖH Graz gewendet werden, die vor wenigen Wochen ein derartiges Konzept einstimmig beschlossen haben.“

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Tabea Tandler (AG) bringt dazu folgenden **Gegenantrag** ein:

#### **Die Universitätsvertretung möge beschließen:**

- „Der Ausschuss für Frauen und Gleichbehandlungsfragen wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung ein Konzept für Fortbildungen zum Thema sexuelle Belästigung in der Universität von und für die ÖH an der Universität Innsbruck auszuarbeiten.
- Hierbei sollte es sich nicht um eine einmalige Veranstaltung handeln.“

Karoline Angerer (AG) ist ab 10:37 Uhr bis 10:38 abwesend.

Johanna Beer (AG) bringt den Gegenantrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>18</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>1</b>

**Der Gegenantrag ist somit angenommen und der Hauptantrag damit gefallen.**

Julian Plangger (JUNOS) bringt folgenden **Antrag** ein:

### **Nutzung der BBG Bezugsberechtigung durch die ÖH Innsbruck**

„Die Bundesbeschaffung GmbH ist eine ausgegliederte Beschaffungsstruktur der Republik Österreich. Die BBG handelt mit Firmen und Händlern vom normalen Markt unabhängige Sonderkonditionen für die Beschaffung im öffentlichen Bereich aus. Durchschnittlich beträgt die Ersparnis (nach Angabe der BBG) 18% gegenüber dem normalen Markt.

Da die ÖH Innsbruck eine Körperschaft öffentlichen Rechts ist, ist sie auch bezugsberechtigt. Die Bundes ÖH ist seit 2014 registriert, bezugsberechtigt und besitzt auch eine entsprechende Partnernummer (Nr. 121.218). Die ÖH der Uni Wien ist seit 2015 mit einer Subbezugsberechtigung durch die Bundes ÖH registriert.

Der Zuständige der Bundes ÖH für die BBG-Partnerschaft ist Herr Martin Königsstetter.

Der große Vorteil der BBG Bezugsberechtigung für die ÖH Innsbruck wäre eine günstigere und transparentere Beschaffungsmöglichkeit mit der eine effizientere Verwendung der Gelder der zu vertretenden Studierenden einhergeht.

#### **Die Universitätsvertretung der ÖH Innsbruck möge daher beschließen:**

- Die ÖH werde sich bei der BBG registrieren und die daraus resultierende Bezugsberechtigung in Zukunft bei Kostenvorteilen aktiv zu nutzen.“

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag, diesen Antrag auf die nächste UV-Sitzung zu vertagen und bringt diesen zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>15</b>
<b>contra</b>	<b>1</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>3</b>

**Der Antrag auf Vertagung ist somit angenommen.**

Protokollierung zum Stimmverhalten von Julian Plangger (JUNOS):

„*Natürlich finde ich es schade, dass der Antrag jetzt nicht direkt beschlossen worden ist. Allerdings sehe ich auch da meinerseits eine Mitschuld, aber ich hoffe, der Matthias beschäftigt sich jetzt damit und der Antrag findet nächstes Mal eine positive Abstimmung.*“

Julian Plangger (JUNOS) bringt folgenden **Antrag** ein:

### **Veröffentlichung des JVA auf der ÖH-Homepage**

„Gemäß dem aktuellen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz ist die ÖH (Innsbruck) nur dazu verpflichtet den Jahresvoranschlag zur öffentlichen Einsicht in den Räumen der ÖH aufzulegen (§40 Abs. 4 HSG).

Allerdings würde es außerdem ein Zeichen gelebter Transparenz darstellen, wenn die ÖH Innsbruck den JVA auf der ÖH-Homepage veröffentlichen würde und somit jedem Studierenden eine einfache Möglichkeit zur Einsichtnahme gewährt.

Die Bundes-ÖH, die ÖH der Uni Graz, die ÖH JKU und viele andere ÖHs anderer Hochschulen machen dies bereits.

**Die Universitätsvertretung der ÖH Innsbruck möge daher beschließen:**

- Der JVA wird auf der ÖH-Homepage neben dem Jahresabschluss veröffentlicht“

Johanna Beer (AG) beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Pause:	10:43 Uhr
Weiterführung der Sitzung:	10:48 Uhr

Matthias Schmid (AG) stellt folgenden **Abänderungsantrag** dazu:

**Die Universitätsvertretung möge beschließen:**

- „Der Jahresvoranschlag wird auf der ÖH-Homepage in der vorliegenden Form neben dem Jahresabschluss für 14 Tage veröffentlicht und dafür nicht mehr in der UNIPress angekündigt.“

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Johanna Beer (AG) bringt den Hauptantrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>8</b>
<b>contra</b>	<b>10</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>1</b>

**Der Hauptantrag ist somit gefallen.**

Johanna Beer (AG) bringt den Abänderungsantrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>10</b>
<b>contra</b>	<b>6</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>3</b>

**Der Abänderungsantrag ist somit angenommen.**

Julian Plangger (JUNOS) bringt folgenden **Antrag** ein:

**Lernraumwebsite**

„Lernräume sind an der Universität Innsbruck leider ein rares Gut. Vor allem kurz vor Prüfungswochen müssen Studierende sehr zeitig in der Früh schon in der Bibliothek sein um noch einen Platz zu ergattern (Stichwort „Bibrun“). Zusätzlich dazu mangelt es auch an

Gruppenarbeitsräumen, wodurch die Umsetzung von Lerngruppen erschwert wird. Wir fordern daher ein innovatives System zur Raumbenutzung.

**Die Universitätsvertretung der ÖH Innsbruck möge daher beschließen:**

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Innsbruck erstellt in Kooperation mit dem Raum- und Ressourcenmanagement der Universität Innsbruck sowie dem Zentralen Informatikdienst der Universität Innsbruck eine Onlineplattform. Diese Onlineplattform soll folgendes ermöglichen:

- Generelle Einsicht in die Belegungsinformationen der einzelnen Hörsäle/Seminarräume (belegt/frei)
- Kostenlose Buchungsmöglichkeit für Studierende von kleineren Hörsälen und Seminarräumen für die Verwendung als Lernräume“

Justus Kurtsiefer (AG) stellt dazu folgenden **Gegenantrag**:

**Die Universitätsvertretung möge beschließen:**

- „Während der Prüfungszeit sollen durch die Fachschaften je nach Angebot und Bedarf verstärkt Räume für Studierende zum Lernen geöffnet werden.“

Johanna Beer (AG) bringt den Gegenantrag zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>10</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>9</b>

**Der Gegenantrag ist somit angenommen und der Hauptantrag damit gefallen.**

Protokollierung zum Stimmverhalten von Julian Plangger (JUNOS):

*„Ich finde schon gut, dass sich hier eure Seite bemüht, ich hoffe aber doch auch, dass es auch entsprechend kommuniziert wird. Ich studiere jetzt schon seit zweieinhalb Jahren an der SoWi, habe aber sowas noch nie gehört. Ich like aber auch alle Seiten und kenne allen Gruppen und das ist jetzt neu für mich, Tabea.“*

Yanick Immler (VSStÖ) bringt folgenden **Antrag** ein:

**Barrierefreie ÖH**

„In der Gesellschaft treffen Menschen, wegen bestimmten körperlichen und geistigen Merkmalen, auf Barrieren. Um allen Menschen einen barrierefreien Zugang zu allen Möglichkeiten und Räumlichkeiten der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft Innsbruck zu gewähren, braucht es eine Auseinandersetzung mit der vorhandenen Infrastruktur sowie eine Gewährleistung seitens der ÖH an allen Events, Beratungsmöglichkeiten etc. teilnehmen zu können.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Eine Überprüfung der ÖH Räumlichkeiten sowie Medien auf Barrierefreiheit
- Es wird so gut wie möglich versucht fehlende Barrierefreiheit zu beseitigen
- Die ÖH Innsbruck verpflichtet sich alle Veranstaltungen(Partys, Vorträge, Workshops, Beratungen etc.) barrierefrei zugänglich zu machen“

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Johanna Beer (AG) beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten.

Pause: 10:59 Uhr  
Weiterführung der Sitzung: 11:13 Uhr

Es wird einstimmig früher wieder mit der Sitzung begonnen.

Matthias Schmid (AG) stellt folgenden **Abänderungsantrag** dazu:

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- „Eine Überprüfung der ÖH Räumlichkeiten sowie Medien auf Barrierefreiheit
- Es wird so gut wie möglich versucht fehlende Barrierefreiheit zu beseitigen
- Die ÖH Innsbruck versucht alle Veranstaltungen (Partys, Vorträge, Workshops, Beratungen etc.) barrierefrei zugänglich zu machen“

Johanna Beer (AG) bringt den Hauptantrag zur Abstimmung:

**pro** 8  
**contra** 10  
**Enthaltung** 1

**Der Hauptantrag ist somit gefallen.**

Johanna Beer (AG) bringt den Abänderungsantrag zur Abstimmung:

**pro** 19  
**contra** 0  
**Enthaltung** 0

**Der Abänderungsantrag ist somit einstimmig angenommen.**

Luca Doll (VSSStÖ) bringt folgenden **Antrag** ein:

**Stromversorgung in den Bibliotheken**

„Die Situation in den Bibliotheken der ULB ist ohnehin aufgrund des zu geringen Platzangebots, besonders zu Zeiten der Phasen mit einem besonders hohen Bedarf an Leseplätzen, stark angespannt.

Der Zugang zu Orten und Räumlichkeiten zum Lernen ist an Universitäten entscheidend um die Qualität der Bildung sicherzustellen. Das Platzproblem in den Lesesälen der ULB wird insbesondere dadurch verschärft, dass eine Vielzahl von Plätzen – insbesondere im historischen Lesesaal, sowie im Neubau, aber auch in der Medizinisch-Biologischen Fachbibliothek – nicht mit einer Stromversorgung ausgestattet sind. Dies reduziert in Anbetracht dessen das die Benutzung von Laptops und anderen elektronischen Geräten essentieller Bestandteil des Lernens sind, die Qualität der bereits zu geringen Anzahl der Leseplätze weiter. Um ein Lernen für Studierende zu gewährleisten, insbesondere für die,

welche keinen anderen Ort haben, ist es notwendig, die restlichen Plätze so aufzuwerten, dass auch hier eine Stromversorgung gewährleistet wird.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

- Dass sich die ÖH Innsbruck klar für den Ausbau der Stromversorgung in den Bibliotheken der ULB ausspricht und dies direkt bei den zuständigen Stellen einfordert.“  
Gemäß § 10 Abs. (3) der Satzung wird eine namentliche Abstimmung verlangt.

Es wird zu diesem Thema diskutiert.

Johanna Beer (AG) bringt den Antrag zur namentlichen Abstimmung:

Name	Pro	Contra	Enthaltung
Johanna Beer	X		
Felix Egenbauer	X		
Paul Baßler	X		
Matthias Schmid	X		
Tabea Tandler	X		
Karoline Angerer	X		
Ramona Flörl	X		
Justus Kurtsiefer	X		
Anika Kaserer	X		
Julia Huber	X		
Daniela Hackl	X		
Eva Steibl	X		
Luca Doll	X		
Yanick Immler	X		
Katharina Hechl	X		
Barbara Neßler	X		
Hannah von Czetrtriz	X		
Julian Plangger	X		
Helena Stahlmecke	X		

**Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 12 Nominierungen und Umnominierungen**

## Senat

Folgende Nominierungen für den Senat wurden mit Wirksamkeit vom 25.04.2018 festgelegt und dem Senatsbüro auch so übermittelt:

<b>AktionsGemeinschaft</b>	<b>BEER Johanna</b>
	<b>EGENBAUER Felix</b>
	<b>KRECKÉ Paul</b>
	<b>NEU Alexandra</b>
	FLÖRL Ramona
	EITLER Florian
	HAUTZ Elena
	BAßLER Paul
	FRIDRICH Daniel
	ANGERER Karoline
<b>VSSTÖ</b>	<b>STEIBL Eva</b>
	BECK Paul Max
	HOFER Stefanie
	DOLL Luca
<b>GRAS</b>	<b>LUKOVIC Dejan</b>
	VON CZETTRITZ Hannah
	HECHL Katharina
	MATZEK Paul
	STRACK Sophia

## *Berufungskommission*

### **Fakultät für Betriebswirtschaft**

#### Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Bildungsforschung

Nominierung: 19.04.2018; Einsetzung: 16.05.2018

Mandatare:

1. FISCHER Sabrina
2. MERL Stefan

Gereihter Ersatzpool:

1. FREUDING Julia
  2. NOCKER Julia
  3. ARANTES PIMENTA Max
  4. KRECKE Paul
  5. FLÖRL Ramona
  6. TANDLER Tabea
- 

#### BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Nominierung: 04.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. DEMASIUS Ulla
2. MERL Stefan

Gereihter Ersatzpool:

1. NOCKER Julia
  2. ARANTES PIMENTA Max
  3. TANDLER Tabea
  4. FLÖRL Ramona
  5. KRECKE Paul
- 

#### Nachhaltiges Ressourcenmanagement

Nominierung: 04.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. FREUDING Julia
  2. BRÜCKL Maximilian
-

Gereihter Ersatzpool:

1. VUTHI Albulena
  2. MERL Stefan
  3. TANDLER Tabea
  4. FLÖRL Ramona
  5. KRECKE Paul
- 

***School of Education-Fakultät für LehrerInnenbildung***

Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung

Nominierung: 24.01.2018; Einsetzung: 25.04.2018

Mandatare:

1. HAMMERL Christoph
2. WITTEWER Elena

Gereihter Ersatzpool:

1. MITTERMEIER Selina
  2. PICHLER Lisa
  3. HECHL Stefan
  4. WURZER Maria
  5. LEITNER Andreas
- 

***Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften***

Entwicklungspsychologie

Umnominierung: 30.04.2018; Einsetzung: 07.05.2018

Mandatare:

1. GRZONKA Justyna
2. RÖDER Alexandra

Ersatz ad personam:

1. REICHE Stefan
  2. ACKERMANN Karoline
  3. DOBMEIER Thomas
  4. SIMON Carolin
-

**Quantitative Methoden**

Nominierung: 07.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

1. REICHE Stephan
2. DOBMEIER Thomas

Gerechter Ersatzpool:

1. RÖDER Alexandra
  2. ACKERMANN Karoline
  3. GRZONKA Justyna
  4. SIMON Caolin
- 

***Fakultät für Chemie und Pharmazie*****Thermische Verfahrenstechnik**

Nominierung: 09.05.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. BARTL Pit
2. JOKISCH Lillian

Gerechter Ersatzpool:

1. FRIDRICH Daniel
  2. POGORELCNIK Elena
  3. NEURURER Florian
  4. POLLER Robin
  5. BACHLER Johannes
  6. FILDER Lilli-Ruth
- 

***Philosophisch-Historische Fakultät*****British and Anglophone Culture Studies**

Nominierung: 14.05.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. HÖRTENHUBER Viktoria
2. REITSPIES Sophia Maria

Gereihter Ersatzpool:

1. GÖTSCH Hannah
  2. BAYER Lukas
- 

### ***Fakultät für technische Wissenschaften***

Holzbau

Nominierung: 04.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. WOLF Thomas

Ersatz:

1. GRUBER Maria
- 

## *Habilitations-Kommission*

### ***Philosophisch-Historische Fakultät***

Ass.-Prof. Mag. Dr. Sandra HEINSCH-KUNTNER BA Vorderasiatische Archäologien

Nominierung 17.04.2018; Einsetzung: 09.05.2018

Mandatare:

1. Auer Fabian
2. Armbrüster Jessika

Gereihter Ersatzpool:

1. Rainer Angelina
  2. Kositz Pascal
  3. Ginthart Claudia
  4. Hadlauer Valentin
- 

Dr. Alexander GOGUN

Nominierung: 25.01.2018; Einsetzung 07.05.2018

Mandatare:

1. HAUTZ Elena
2. SCHÖPF Simon H.

Gereihter Ersatzpool:

1. RABL Christoph
  2. HALSWANTER Lukas
  3. BECK Paul Max
  4. MITTERMEIER Selina
  5. HÄMERLE Teresa
  6. SCHEFZIK Martin
  7. KRIACHBAUM Martin
- 

### ***Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät***

Mag. Dr. Peter SANDRINI (Translationswissenschaft)

Nominierung: 30.04.2018, Einsetzung: 07.05.2018

Mandatare:

1. BÖHM Stefanie
2. KONRATH Patricia

Gereihter Ersatzpool:

1. PIOVESAN Lukas
  2. COSTA Ana Paula
  3. NATTER Robert
- 

### ***Fakultät für Betriebswirtschaft***

Dr. Ursula SCHOLL-GRISSEMANN

Nominierung: 28.12.2017; Einsetzung: 07.05.2018

Mandatare:

1. KOTEK Fabian
2. BAUMSCHLAGER Nikola

Gereihter Ersatzpool:

1. TANDLER Tabea
  2. FLÖRL Ramona
  3. HUBER Kristina
  4. BASLER Paul
-

***Fakultät für Biologie, sowie Informatik, Mathematik und Physik***

Mag. Dr. Andreas WAGNER Mikrobiologie

Nominierung: 09.04.2018; Einsetzung: 07.05.2018

Mandatare:

1. SCHENK Elisabeth
2. DALLEMULLE Alex

Gereihter Ersatzpool:

1. PFNÜR Maximilian
  2. MAIR Patrick
- 

***Fakultät für Technische Wissenschaften***

Lukas Neumann Mathematik

Nominierung: 06.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. BARROSO-GSTREIN Beatriz
2. GYÖRFI Myriel

Gereihter Ersatzpool:

1. BODE Manuel
  2. BATHAEIAN Iman
- 

***Fakultät für Chemie und Pharmazie***

Mag. Dr. Doris Braun Pharmazeutische Technologie

Nominierung: 28.05.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. DUTZLER Daniel
2. KAMERNIK Anna Sophia

Gereihter Ersatzpool:

1. VOGEL Johannes
  2. RACHER Florian
-

### ***Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften***

Dr. Roberto VIVIANI; Klinische Psychologie, Biologische Psychologie und Methodenlehre

Umnominierung: 09.04.2018; Einsetzung: 16.04.2018

1. REICHE Stephan
2. GRZONKA Justyna

Gereihter Ersatzpool:

1. ACKERMANN Karoline
  2. DOBMEIER Thomas
  3. SIMON Carolin
  4. RÖDER Alexandra
- 

### *Curriculums-Kommission*

#### ***Philosophisch-Historische Fakultät***

Nominierung: 10.04.2018; Einsetzung: 27.05.2018

Mandatare:

1. MEHADZIC Dajana
2. ERLEBACH Maddalena
3. SCHÖPF Simon

Gereihter Ersatzpool:

1. RENDEL Sarah
  2. GANAHL Lena
  3. RABL Christoph
  4. HÄMMERLE Theresa
  5. HAUTZ Elena
  6. MITTERMEIER Selina
- 

#### ***Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät***

Nominierung: 27.03.2018; Einsetzung: 29.03.2018

Mandatare:

1. PIOVESAN Lukas
  2. LUKOVIC Dejan
  3. KONRATH Patricia
  4. EGGER Nina
-

Ersatzpool ungereiht:

1. CORREA MORO Francisco Javier
  2. DEUTSCH Melanie
- 

***Fakultät für Rechtswissenschaften***

Nominierung: 16.04.2018; Einsetzung: 18.04.2018

Mandatare:

1. ANGERER Karoline
2. HUBER Julia
3. SPIEGL David
4. EITLER Florian;

Ersatz ad personam:

1. EGGER Tabitha
  2. PIRCHER Christoph
  3. NEU Alexandra
  4. ZOPF Susanne
  5. PIRCHER Marie-Christin
  6. ZANVETTOR Rudolfo
  7. MENGHIN Daniel
  8. PICCIANI Valentina
  9. JERMAN Max;
- 

***School of Education-Fakultät für LehrerInnenbildung***

Nominierung: 20.04.2018; Einsetzung: 25.04.2018

Mandatare:

1. JENNY Frank
2. MITTERMEIER Selina
3. PICHLER Lisa
4. WALLNER Alexander

Gereihter Ersatzpool:

1. STEINER Christina
  2. LEITNER Andras
  3. WURZER Maria
  4. HECHL Stefan
-

***Fakultät für technische Wissenschaften***

Nominierung: 18.05.2018 Einsetzung: 07.06.2018

Mandatare:

1. BODE Manuel
2. GYÖRFI Myriel
3. FREY Alexander
4. KONERTH Johanna

Gerechter Ersatzpool:

1. KONZILIA Julian
  2. SCHUPFER Fabian
  3. VILOTTI Samuel
  4. GANTHALER Elias
- 

Umnominierung: 04.06.2018; Einsetzung noch nicht vorliegend

Mandatare:

1. BODE Manuel
2. FREY Alexander
3. GRUBER Maria
4. GYÖRFI Myriel

Gerechter Ersatzpool:

1. KONZILIA Julian
  2. SCHUPFER Fabian
  3. VILOTTI Samuel
  4. WOLF Thomas
- 

***Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik***

Nominierung: 04.06.2018 Einsetzung: 07.06.2018

Mandatare:

1. TANDLER Tabea
2. KRECKE Paul
3. FLÖRL Ramona

Gereihter Ersatzpool:

1. FISCHER Adeline
  2. FREUDING Julia
  3. FISCHER Sabrina
  4. PRANTL Magdalena
  5. ZITTERL Johannes
  6. VUTHI Albulena
  7. MERL Stefan
- 

***Fakultät für Betriebswirtschaft***

Nominierung: 04.06.2018 Einsetzung: 07.06.2018

Mandatare:

1. TANDLER Tabea
2. KRECKE Paul
3. FLÖRL Ramona
4. FISCHER Adeline

Gereihter Ersatzpool:

1. FISCHER Sabrina
  2. FREUDING Julia
  3. ZITTERL Johannes
  4. PRANTL Magdalena
  5. MERL Stefan
  6. ARANTES PIMENTA Max
  7. VUTHI Albulena
- 

## *Fakultätsrat*

***Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik***

Nominierung: 04.06.2018

Mandatare:

1. TANDLER Tabea
2. FLÖRL Ramona

Gereihter Ersatzpool:

1. FREUDING Julia
  2. KRECKE Paul
  3. FISCHER Sabrina
  4. FISCHER Adeline
  5. ZITTERL Johannes
  6. MERL Stefan
  7. VUTHI Albulena
- 

**Fakultät für Betriebswirtschaft**

Nominierung:  
04.06.2018

Mandatare:

1. TANDLER Tabea
2. KRECKE Paul
3. FLÖRL Ramona
4. FISCHER Adeline

Gereihter Ersatzpool:

1. FREUDING Julia
  2. ZITTERL Johannes
  3. FISCHER Sabrina
  4. MERL Stefan
  5. VUTHI Albulena
  6. ARANTES PIMENTA Max
- 

**Fakultät für Bildungswissenschaften**

Nominierung: 07.06.2018

Mandatare:

1. PELJORD Tamara
2. SCHUELLER GALAMBOS Benedikt

Gereihter Ersatzpool:

1. BACHER Katharina
  2. BÖHMER Christiane
-

***Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften***

Nominierung: 07.04.2018

Mandatare:

1. PRADER Ulrich
2. RÖDER Alexandra

Ersatzpool ungereiht:

1. HOFSTÄTTER Florian
  2. WEBER Anna
  3. REICHE Stephan
  4. ABERMANN Karoline
  5. SIMON Carolin
  6. DOBMEIER Thomas
  7. GRZONKA Justyna
- 

***Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät***

Nominierung: 24.04.2018

Mandatare:

1. Egger Nina
2. Hörtenhuber Viktoria
3. Natter Robert
4. Piovesan Lukas

Gereihter Ersatzpool:

1. Correa Moro Francisco Javier
  2. Konrath Patricia
  3. Reitspies Sophia
-

### ***Fakultät für Rechtswissenschaften***

Nominierung  
16.04.2018

Mandatare:

1. ANGERER Karoline
2. HUBER Julia
3. SPIEGL David
4. EITLER Florian;

Ersatz ad personam:

1. EGGER Tabitha
  2. PIRCHER Christoph
  3. NEU Alexandra
  4. ZOPF Susanne
  5. PIRCHER Marie-Christin
  6. ZANVETTOR Rudolfo
  7. MENGHIN Daniel
  8. PICCIANI Valentina
  9. JERMAN Max;
- 

### ***Institutsbeirat***

#### ***Philosophisch-Historische Fakultät***

Nominierung: 09.05.2018

Mandatare:

1. MEHADZIC Dajana

Ersatz ad personam:

1. BSTIELER Michaela
-

## Institutsversammlung

### Fakultät für Rechtswissenschaften

Nominierung:  
22.05.2018

Mandatare:

1. ANGERER Karoline
2. HUBER Julia

Ersatz ad personam:

1. EGGER Tabitha
2. PIRCHER Christoph
3. NEU Alexandra
4. ZOPF Susanne
5. PIRCHER Marie-Christin
6. SPIEGL David
7. EITLER Florian

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag, die Nominierungen und Umnominierungen so wie sie vorliegen, sowie die Nominierungen für den Senat zu beschließen und bringt diesen zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 13 Ausfertigung von Beschlüssen vor Rechtskraft des Protokolls**

Johanna Beer (AG) stellt den Antrag auf Ausfertigung von Beschlüssen vor Rechtskraft des Protokolls und bringt diesen zur Abstimmung:

<b>pro</b>	<b>19</b>
<b>contra</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>0</b>

**Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.**

- **Top 14 Alfälliges**

Johanna Beer (AG) bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 11:25 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausführungen

Johanna Beer (AG)  
Vorsitzende der Hochschülerinnen- und  
Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck

Regina Hammerle  
Protokollführerin